

GEMEINDE ANZEIGER

Nr. 11 • 114. Jahrgang • 12.3.2026

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 1,10 € • Bezugspreis monatlich 4,35 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de

E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



Willkommensinitiative ist weiterhin aktiv



Seit 2018 treffen sich Einheimische und Neubürger jeden Montag zum Café International im Jugendhaus Villa Federbach. Zuvor wurde das Angebot, das während der Schulferien und an Feiertagen geschlossen ist, im Theresienhaus veranstaltet. Ziel ist laut der Integrationsbeauftragten der Gemeinde, Karin Drexel, eine niederschwellige Begegnung zwischen Einheimischen und Zugewanderten zu ermöglichen. Zudem helfen dort Ehrenamtliche wie Jobcoaches vor Ort. Außerdem findet beim Café International eine Sprachförderung statt.

„Begegnung und Sprache sind die Grundpfeiler der Integration“, meint Drexel.

2015 entstand in der von den Kirchengemeinden und der politischen Gemeinde organisierten Willkommensinitiative die Idee des Begegnungscafés. Damals gab es sehr viele ehrenamtliche Helfer, mittlerweile hat sich dies etwas verlaufen. „Wir machen es, der Bedarf ist seit damals da“, sagt die Integrationsbeauftragte über die Initiative.

Die Besucherzahl schwankt. Zeitweise sind rund 20 Einheimische und Geflüchtete da. Ständig aktiv sind in der Willkommensinitiative noch 14 Personen. Darunter drei Jobcoaches, die auch sehr engagiert sind. Über die vom Landratsamt Karlsruhe ausgebildeten Coaches seien, so Drexel, auch junge Menschen mit schlechterer Prognose in Ausbildung gekommen.

Durch die Willkommensinitiative haben sich auch einige Freundschaften zwischen Malschern und Geflüchteten entwickelt. Diese

Patenschaften seien ohne ihr Zutun entstanden, berichtet Drexel. So hätten sich Einzelne oder ganze Familien um Neubürger gekümmert, zu denen sie einen guten Draht haben.

Momentan gibt es keine regulären Sprachkurse der Willkommensinitiative. Grund sei, dass viele Geflüchtete reguläre Sprachkurse erhalten. Da die Sprache für die Integration so entscheidend sei, betrachtet Drexel Überlegungen, die Sprachkurse zu kürzen, als sehr problematisch. Obwohl dadurch zunächst Geld gespart wird, werde es nach ihrer Vermutung im Endeffekt teurer, wenn es keine Integrationskurse mehr gibt. Sollte wieder Bedarf bestehen, werden auch im Begegnungscafé im Jugendhaus wieder Sprachkurse angeboten. Teilweise gibt es auch noch Hausaufgabenbetreuung für Kinder.

Zu den Treffen bietet Drexel immer Kleinigkeiten zum Essen, wie Muffins, mit an. Darüber hinaus bringen auch die Neubürger oft Spezialitäten, meist aus ihrer Heimat, mit. Zudem gibt es Kaffee und Kuchen. Dies ist außer den alkoholfreien Getränken der Villa Federbach kostenlos.

Finanziert wird das Café International vom Landkreis über das Projekt „Integrationsimpuls“ seit 2018. Von 2016 bis 2018 wurde das Begegnungscafé vom Land gefördert.

Einmal im Jahr wird von der Willkommensinitiative zudem in der Villa ein Begegnungsfest angeboten. Außerdem helfen regelmäßig Ehrenamtliche den Geflüchteten mit einer Fahrradreparaturwerkstatt.